

„Nach 24 Stunden ohne Strom hätten wir katastrophale Verhältnisse“

Beitrag von „Scavenger“ vom 12. August 2019, 15:12

Das Problem bei dieser Sache ist, dass im LED Zeitalter sehr viele Menschen verlernt haben, wie man mit offenem Feuer umgeht. Dass man eine Kerze halt eben nicht stundenlang unbeaufsichtigt brennen lassen soll, dass Teelichter manchmal auch "richtig durchstarten" können, oder (ganz simpel) dass man keine leicht entzündlichen Gegenstände in der Nähe der Flamme lässt. Kinder werden auf LED getrimmt (auch bei Kerzen) und das Feuer stellt keinerlei erfahrene "Gefahr" mehr dar.

Das merken wir leider immer wieder zu einer Zeit im Jahr, in der Kerzen immer schon gerne verwendet werden: Der Adventszeit. Wieviele Adventskränze ich schon abgebrannt aus einem Wohnungsfenster fliegen hab sehen, nachdem die Feuerwehr interveniert hat, weiss ich gar nicht mehr. Auf Christbäumen werden die Kerzen auch teilweise völlig gedankenlos plaziert. Es muss halt toll aussehen. Dass direkt darüber das Lametta hängt, ist dann erst relevant, wenns zu brennen beginnt.

Ich persönlich würde in dem Fall einige meiner Discounterlampen gerne an die Nachbarn verteilen, damit diese eben nicht auf offenes Feuer angewiesen sind.